



Vereinigung **T**echnischer Kader **S**chweizerischer **T**ransportunternehmungen
Association des cadres **T**echniques des entreprises **S**uisses de **T**ransport

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2007

Der Vorstand traf sich am 5. Januar in Bern und am 7. Juni in Arbon um die Vereinsaktivitäten zu organisieren.

Jahresversammlung vom 7. bis 9. Juni in Arbon

Vom 7. bis 9. Juni fand in Arbon die Jahresversammlung statt. THURBO hat uns ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Nach dem statutarischen Teil der Jahresversammlung stellten uns der Geschäftsführer von THURBO, Herr Dr. Ernst Boos und Herr Werner Frischi die Aktivitäten von THURBO vor. Anschliessend stellte sich Stadlerail vor mit einer Einführung durch deren Inhaber, Herrn Peter Spuhler, und mit einem Referat von Herrn François Altherr über die neu entwickelten Doppelstockzüge.

Die Damen hatten am Donnerstagnachmittag Gelegenheit, die Mosterei Möhl zu besuchen und dort die Entstehung eines für den Kanton Thurgau typischen Produkts zu sehen.

Am Abend fand das traditionelle Bankett im Seeparksaal statt, im Laufe dessen auch die neuen Veteranen geehrt wurden.

Die Transporte in und um Arbon wurden mit drei historischen Bussen der Marke Saurer durchgeführt, eine recht knifflige Organisation, denn die Verschiebung zu den Hotels wäre für eine ansehnliche Zahl von Teilnehmern mit recht langen Fussmärschen verbunden gewesen. Immer aus dem Hintergrund hat unser Organisator von THURBO, Herr Eugen Vogler all diese Transporte zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert.

Am Freitag besuchte die Gruppe Traktion am Vormittag den Stahlbaubetrieb Neuweiler AG in Kreuzlingen und die Schiffswerft der Bodenseeschifffahrt in Romanshorn. Die Besichtigung fand gruppenweise statt.

Die Gruppe Infrastruktur, ebenfalls aufgeteilt in zwei Gruppen, besuchte das Seewasserwerk Frasnacht in Arbon, welches für einen bedeutenden Teil des Kantons Thurgau, aber auch für die Region St. Gallen mit der Aufbereitung des Trinkwassers betraut ist. Dort wurde den Besuchern aber auch erklärt, welche wichtige Rolle der Bodensee für die Trinkwasseraufbereitung auch für die umliegenden Länder darstellt. Bei der zweiten Besichtigung ging es um den Bahnhofneubau Romanshorn, welcher in den letzten Jahren ein total neues Gesicht erhalten hat. Die Gleisübergänge wurden neu geordnet und die Fussgänger unterqueren jetzt die Gleise in einer breiten und hell gestalteten Unterführung, die Stellwerksanlagen wurden neu gebaut und zwar wegen der Nähe des Wassers überschwemmungssicher im ersten Stock eines Betriebsgebäudes. Diese Anlagen werden heute von St. Gallen aus ferngesteuert. Als Abschluss wurde die Gruppe noch zum letzten alten noch erhaltenen Stellwerkgebäude geführt, eines von mehreren, mittels welchen die Zugbewegungen im Bahnhof früher abgewickelt wurden.

Am Mittag fanden sich alle Gruppen im Werk von Stadler AG in Bussnang ein, wo das Aperitif und das Mittagessen serviert wurden.



Teilnehmer vor den Gebäuden von Stadler AG, Bussnang (Foto Felix Hasler).

Am Nachmittag hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, die Fabrikation von Stadler AG in Bussnang zu besichtigen. Dort waren verschiedenste Fahrzeuge in allen Phasen des Waggonbaus zu sehen, aber auch die Montage von Drehgestellen sowie die speziell für uns ausgestellten Klimaanlage der Firma Faiveley Transport Leipzig, welche in viele Eisenbahnfahrzeuge eingebaut werden.



Für die ungarische Staatsbahn MÁV baut Stadler in Bussnang 30 FLIRT. In der Zwischenzeit wurden nochmals 30 Fahrzeuge dieses Typs bestellt.



Für die SNCF-Meterspurstrecke in Chamonix baut Stadler sechs Panoramatriebwagen. Hier steht ein Endwagen kurz vor Fertigstellung des Rohbaus.

Die Damen begaben sich am Freitag zuerst mit dem Zug nach Konstanz und von dort mit dem Schiff nach Meersburg. Unter kundiger Führung konnte diese schöne Stadt besichtigt werden. Nach dem Mittagessen erfolgte die Rückfahrt mit dem Schiff nach Konstanz, wobei die Schiffe infolge des schönen Wetters und des verlängerten Fronleichnam-Wochenendes überfüllt waren und nur dank der Intervention unseres Organisers Eugen Vogler von THURBO die Rückkehr, wenn auch mit Verspätung, garantiert werden konnte.



Von weitem sah man das perfekt restaurierte Dampfschiff auf dem Bodensee gegen den Hafen von Arbon zusteuern.

Am Samstag nutzten wir die einmalige Gelegenheit, mit dem Dampfschiff Hohentwiel eine Rundfahrt über den Bodensee zu unternehmen. Dieses Schiff ist normalerweise nur für Gruppen zugänglich und führt nur an einigen wenigen Tagen im Jahr Publikumsrundfahrten durch. Bei schönstem Wetter konnten die gut 100 Teilnehmer ein ausgezeichnetes Mittagessen an Bord mit Ausblick auf die drei angrenzenden Länder genießen.



Gute Stimmung bei der Schifffahrt auf der Hohentwiel (Foto Peter Moser).

Der organisierenden Bahn THURBO, ganz speziell deren Organisatoren Martin Hochreutener und Eugen Vogler sowie den Gastgeberfirmen im Kanton Thurgau möchte ich nochmals herzlich im Namen aller Teilnehmer für die perfekte Organisation danken. Erstmals haben wir die Organisation der Jahresversammlung mit einem speziellen Computer-Programm organisiert. Das Resultat war ermutigend und wir werden die weiteren Anlässe auch auf diese Art administrativ abwickeln.



Für die Verschiebungen im Kanton Thurgau stellte uns THURBO mehrere Extrazüge mit modernstem Rollmaterial zur Verfügung. Hier ein "langer" GTW in Romanshorn.

Herbstausflug der Romands nach Neuenburg

Am 22. Oktober fand der traditionelle Herbstausflug der welschen Kollegen in Neuenburg bei TN statt. Die Besammlung der gut 60 Teilnehmer erfolgte am südlichen Ende der Bahnhofunterführung, wo sich die Bergstation der für die Landesausstellung Expo.02 gebauten Standseilbahn befindet. Da die Seilbahn in diesem Moment infolge einer technischen Revision ausser Betrieb war konnte der Tunnel zu Fuss begangen werden, wovon die meisten Teilnehmer Gebrauch machten. In der Talstation konnte die Maschinenanlage und die Steuerung besichtigt werden. Es wurden ebenfalls einige Angaben über die Rettungsmassnahmen und die Brandbekämpfung in dieser ausschliesslich unterirdisch verlaufenden Anlage erläutert.

Anschliessend erfolgte die Verschiebung zur Station Serrières der Meterspurstrecke Place Pury – Boudry, wo die Verlegung der Bahnanlagen auf die Südseite des Station erläutert wurde, welche notwendig ist, um den nahe gelegenen neuen Autobahntunnel bauen zu können.

Nach einem Apero im Depot Evole begaben sich die Teilnehmer zum Hafen, wo auf einem dort verankerten Schiff das Mittagessen serviert wurde.

Wegen eines längeren Auslandurlaubs zwischen dem Stellenwechsel unseres Organistors von Fachtagungen und Reiseleiters fanden im Jahr 2007 keine weiteren Fachtagungen statt.

Ich möchte den Vorstandsmitgliedern, wie den lokalen Organisatoren für die geleisteten Arbeiten recht herzlich danken. Die Teilnehmerzahlen bestätigen uns, dass wir mit unseren Programmen richtig liegen.

N.B.: Da das Protokoll des Veranstaltungsteils oft Doppelspurigkeiten mit dem Jahresbericht des Präsidenten aufwies wurde dieses erstmals in den Bericht des Präsidenten integriert.